

MEDIENINFORMATION

Fachlich und Menschlich

- **Bachelorstudiengang Soziale Arbeit besticht durch 100% Experten in der Lehre**
- **Persönlichkeitsentwicklung im Studium großgeschrieben**

Eisenstadt, 20. November 2018 – Die Anforderung, fachliche und menschliche Kompetenzen gleichermaßen zu fördern, trifft wohl auf alle Studienrichtungen zu, an deren Ende eine Berufstätigkeit im sozialen Bereich steht. An der FH Burgenland garantiert zusätzlich eine Betreuungsquote durch 100 % Branchenexperten in der Lehre dafür, dass die angehenden Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter aus dem Burgenland den Anforderungen an ihre Berufsgruppe mehr als Genüge tun. „Die Studierenden des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit sind rund um hervorragend ausgebildet“, bestätigt Departmentleiter Roland Fürst. „Persönlichkeitsentwicklung nimmt im Curriculum der FH Burgenland einen besonders hohen Stellenwert ein. Selbsterfahrung und Biografiearbeit zählen genauso zur Ausbildung wie sozialarbeiterische Kompetenzen. In der Lehre setzen wir im Burgenland zu 100 % auf die Kompetenzen bereits erfahrener Sozialarbeiter.“

Philantropen gefragt

Weit mehr als 300 Bewerbungen auf 45 Studienplätze. Dieses Szenario wiederholt sich seit über vier Jahren an der FH Burgenland. Das Interesse an einer Berufstätigkeit im Bereich der Sozialen Arbeit ist ungebrochen. Obwohl oder gerade weil das Arbeitsfeld vielfältig und fordernd ist. „Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung am Studiengang Soziale Arbeit ist es, Menschen zu mögen“, erklärt Fürst. „Wir brauchen selbstständige, eigenständige sozial denkende und sozial handelnde Menschen, die an sozial- und gesellschaftspolitischen Themen interessiert sind und die Menschen, oder Gruppen von Menschen gerne professionell unterstützen möchten.“

Ausgebildet werden die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in sechs Semestern. 20 Wochen davon verbringen sie verpflichtend in Praktika im In- und Ausland. „Den Beruf kann man nicht vom Schreibtisch aus betreiben“, sagt Fürst. Es handle sich um eine Beziehungsfachprofession. „Die persönlichkeitsbildenden Inhalte des Studiums stellten eine zentrale Basis für meine berufliche Laufbahn dar“, bestätigt Absolvent Daniel Novak. Er ist mittlerweile in der Fachaufsicht für Einrichtungen der burgenländischen Kinder- und Jugendhilfe am Amt der Burgenländischen Landesregierung beschäftigt. „Regelmäßige Reflexion von beruflichen



FH Burgenland

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

und persönlichen Inhalten verhalfen mir zu einer fachlich genauen, aber auch kritischen Auseinandersetzung mit Themen der Kinder- und Jugendhilfe sowie zu einer professionellen Arbeitshaltung.“ Auch sein ehemaliger Studienkollege Denis Brommer schildert: „Nach etwas mehr als einem Jahr nach meinem Studienabschluss befinde ich mich voll und ganz in der Berufswelt eines Sozialarbeiters. Ich arbeite mit straffällig gewordenen Menschen zusammen und erarbeite hierbei gemeinsam mit meinen Klientinnen und Klienten Vorgehensweisen und Lösungen, welche sie vor einem erneuten Schritt in die Straffälligkeit schützen. Im Verlauf des Studiums wurden mir für meine derzeitige Arbeit essenzielle Methoden sowie differenzierte persönliche Zugänge vermittelt, welche ich auch abseits von meiner Tätigkeit als Sozialarbeiter als sehr wertvoll bezeichnen würde.“

Facts zum Studiengang

Bachelorstudium Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder-, Jugend- und Familienhilfe - 6 Semester – Vollzeit – Akademischer Grad „Bachelor of Arts in Social Sciences, BA“ – Studienort Campus Eisenstadt – Zugang: Matura, Studienberechtigungs- oder Berufsreifeprüfung, Vorbereitungslehrgang mit Zusatzqualifikationsprüfung

Eine Anmeldung für das Studienjahr 2019/2020 ist bis 31. März 2019 möglich.

Rückfragehinweise:

Mag.^a Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3537

E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at